






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.02.2003 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Überwiegend günstige Tourenverhältnisse

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten sowie im Variantenbereich herrschen überwiegend günstige Verhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind dabei vor allem oberhalb etwa 2200m im kammnahen sehr steilen Gelände anzutreffen. Dort lagern speziell in schattseitigen Hängen noch ältere, von lockerem Schnee überdeckte Tribschneeanstimmungen, die insbesondere bei großer Zusatzbelastung noch als Lawine ausgelöst werden können. Ansonsten ist heute wiederum aufgrund der Tageserwärmung auf die fortschreitende Durchnässung der Schneedecke in steilen Südhängen zu achten. Besonders unterhalb etwa 2200m können dadurch ab den Nachmittagsstunden wiederum vereinzelt Nassschneerutsche abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Typisch für die Schneeoberfläche ist derzeit deren äusserst unterschiedliche Beschaffenheit in Abhängigkeit der Hangausrichtung. In sehr steilen südseitigen Hängen bis etwa 2100m hinauf wurde die Schneeoberfläche durch die Sonneneinstrahlung und die warmen Lufttemperaturen während des Tages oberflächlich durchnässt bzw. durchfeuchtet. Die Durchfeuchtung reichte dabei meist soweit in die Schneedecke hinein, dass sich dort durch die nächtliche Ausstrahlung und somit Auskühlung bereits ein meist tragfähiger Harschdeckel gebildet hat. Schattseitig und in flacherem Gelände trifft man hingegen an der Schneeoberfläche immer noch auf eine sehr lockere Schneeoberfläche aus kantig umgewandelten Schneekristallen. In den übrigen Expositionen dominiert häufig eine dünne Schmelzharschschichte. Mögliche Gleitflächen für Lawinen existieren zwar unverändert innerhalb der Schneedecke, jedoch hat die Verbindung der Schichten untereinander aufgrund des Witterungseinflusses weiter zugenommen. Ebenso bauen sich Spannungen innerhalb der Schneedecke durch den Kälteeinfluss zunehmend ab.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch erstreckt sich über ganz Mittel- und Nordeuropa. Flankiert wird es von Tiefs über dem Schwarzen Meer und vor der Küste Portugals. Man spricht von einer "Omega-Lage", die in unserem Raum für beständiges Schönwetter sorgt. Ein weiterer Traumtag für alle, die in den Bergen unterwegs sind. Sonne von früh bis spät, oberhalb der Dunstschicht tolle Fernsicht und angenehme Temperaturen, in 2000m -4 bis 0 Grad, in 3000m um -7 Grad. Meist nur schwacher Höhenwind aus Südost.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 21.02.2003, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Während des Wochenendes wird hauptsächlich auf den tageszeitlichen Festigkeitsverlust in tieferen Lagen zu achten sein.

**Patrick Nairz**